

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende

Satz K.G.Blindow



1. Wer weiß, wie nah - he mir mein En - - de! Hin geht
2. Es kann die Nacht leicht an - ders wer - - den, als es
3. Herr, lehr mich stets mein End be - den - - ken und wenn



die Zeit, her kommt der Tod; ach wie ge - schwin -
am frü - hen Mor - gen war; so - lang ich leb
ich ein - stens ster - ben muß, die Seel in Je -



de und be - hen - - de kann kom - men mei - ne To -
auf die - ser Er - - den, leb ich in ste - ter Tods -
su Wun - den sen - - ken und ja nicht spa - ren mei -



des - not, Mein Gott, mein Gott,
ge - fahr. Mein Gott, mein Gott,
ne Buß. Mein Gott, mein Gott,

musicalion

klicken für mehr

ich bitt durch Chri - sti Blut: mach's nur mit mei -
 ich bitt durch Chri - sti Blut: mach's nur mit mei -
 ich bitt durch Chri - sti Blut: mach's nur mit mei -

nem En - de gut.
 nem En - de gut,
 nem En - de gut,

musicalion
 klicken für mehr

die ganze Melodie Elberfeld 1805

Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,
 aber er hilft uns hindurch.

Johann Albrecht Bengel

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wer weiß, wie nahe mir mein Ende](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

1. Teil der Komposition von G.Österreicher 1623

2. Teil Franz Vollrath Buttstedt 1774

Text: Ämilie Juliane v. Schwarzburg 1688

Satz: K.G.Blindow